



Heizspiegel

MÜNCHEN 2015

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2014



EIN PROJEKT VON:

co2online

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



Landeshauptstadt
München
**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

wenn die kalte Jahreszeit kommt, ist es gut zu wissen, wie das Wohnhaus bei Heizkosten und Heizenergieverbrauch liegt. Mit dem bewährten Instrument des Münchner Heizspiegels können Sie dies mit Münchner Durchschnittswerten vergleichen.



Er beruht auf einer Auswertung der Heizkostenabrechnungen des Jahres 2014, differenziert nach Gebäudegröße und Art der Heizung. Falls Heizenergieverbrauch und -kosten zu hoch sind, wäre eine Wärmedämmung oder ein Austausch der alten Heizung zu überlegen. Mieter profitieren von höherem Wohnkomfort und niedrigeren Heizkosten, Vermieter von der Wertsteigerung des Gebäudes. Bei Ihrem Vorhaben unterstützt Sie die Landeshauptstadt München mit Information und Beratung im Bauzentrum München und mit finanzieller Förderung aus dem Förderprogramm Energieeinsparung. Durch diese Energiesparmaßnahmen leisten Sie auch einen Beitrag für den Klimaschutz. Ich würde mich freuen, wenn der Münchner Heizspiegel auch für Sie von Nutzen ist.

Stephanie Jacobs

Referentin für Gesundheit und Umwelt

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwenden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 400 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel München 2015

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl kostete im Jahr 2014 in München durchschnittlich 880 Euro. Haushalte mit Erdgasheizungen zahlten im Schnitt 765 Euro. Für Fernwärme betragen die Heizkosten durchschnittlich 930 Euro. Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel München über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

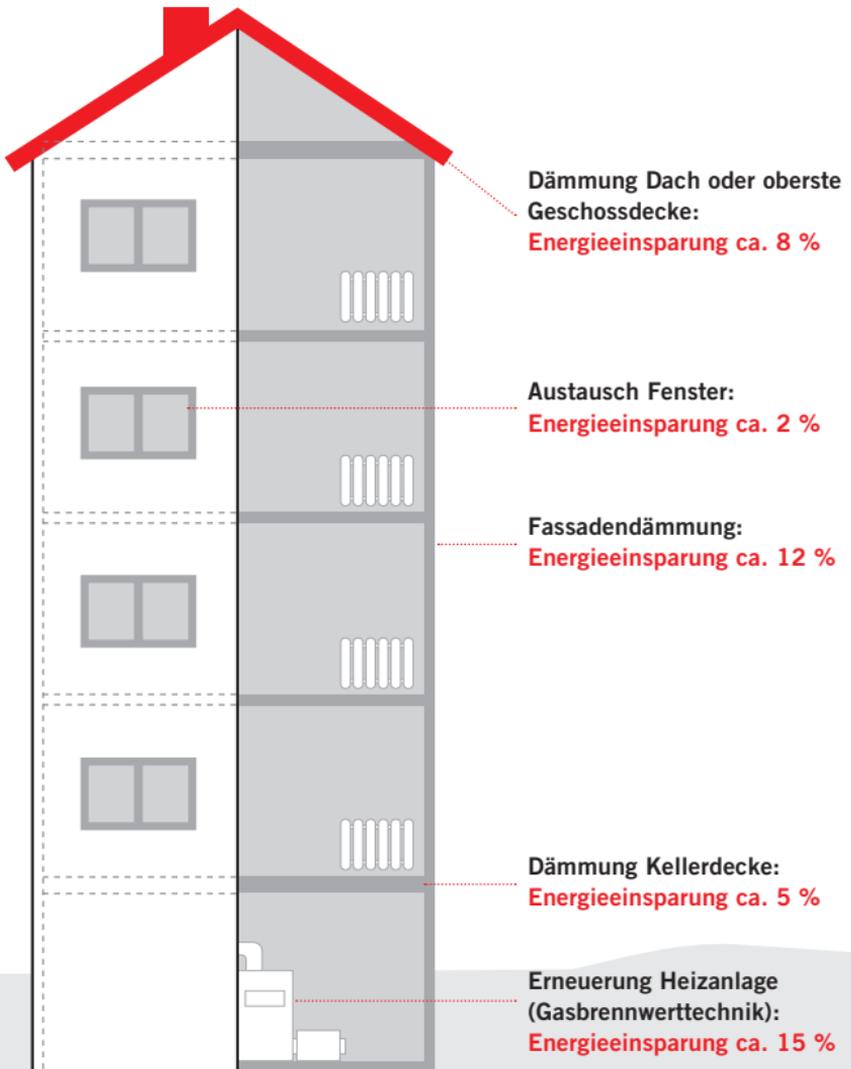
Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →6 und →7. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im Münchner Vergleich liegen.

Energetische Modernisierung – Ihr Einsparpotenzial

Modernisierungsbeispiel: Kombinierte Modernisierungsmaßnahmen für ein Mehrfamilienhaus, Baujahr 1950, mit Erdgas beheizt, 1.000 m² Wohnfläche



Unser Tipp!

Wenig Aufwand, hoher Nutzen: Neben einer Vollsanierung gibt es eine Reihe geringinvestiver Maßnahmen, mit denen sich die Heizkosten reduzieren lassen. Zum Beispiel senkt ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage die Energiekosten deutlich und mindert den CO₂-Ausstoß. Nutzen Sie auch die kostenlosen EnergiesparChecks auf www.muenchen.de (Suchfunktion: Energiesparratgeber).

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →6 und →7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entsprechen jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die auch als „Gesamtheizkosten“, „Gesamtkosten“ oder „Heizkosten“ angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung. Wenn in den ausgewiesenen „Gesamtkosten“ die Hausnebenkosten für Kaltwasser enthalten sind, müssen diese für den Vergleich herausgerechnet werden.
- 3 Die **Wohnfläche des gesamten Gebäudes**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Gebäudefläche“ aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.

The image shows a sample heating cost statement with two red circles highlighting specific values. The first circle highlights the total heating and hot water costs, and the second circle highlights the heating costs alone.

Heiz- und Warmwasserkosten gesamt 4.636,78 €

davon Heizkosten 2.689,73 €

The document is titled "Heiz-, Warmwasser- und Hausnebenkostenabrechnung 2014". It includes details about the building and the billing period (12.02.2014 to 31.12.2014). A table shows the breakdown of costs, with the highlighted values corresponding to the circled text.

in EUR	Gesamtkosten	Gesamterhebung =	Preis je Einheit =	Ihre Erhebung =	Zufaktor =	Ihre Kosten in EUR
Heiz- und Warmwasserkosten gesamt	4.636,78 €					
davon Heizkosten	2.689,73 €					
davon Warmwasserkosten	1.947,05 €					

Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes Vergleichswerte München Abrechnungsjahr 2014

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr) für Raumwärme}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten den Verbrauch für Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 30 kWh ab, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2014)				
		günstig	mittel*	Ø*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 91	91 – 147	148	149 – 231	> 231
	251 – 500	< 90	90 – 144	145	146 – 220	> 220
	501 – 1.000	< 88	88 – 142	143	144 – 210	> 210
	> 1.000	< 87	87 – 141	142	143 – 203	> 203

 Erdgas	100 – 250	< 94	94 – 170	171	172 – 254	> 254
	251 – 500	< 91	91 – 164	165	166 – 246	> 246
	501 – 1.000	< 89	89 – 160	161	162 – 240	> 240
	> 1.000	< 87	87 – 157	158	159 – 235	> 235

 Fernwärme	100 – 250	< 84	84 – 136	137	138 – 191	> 191
	251 – 500	< 81	81 – 131	132	133 – 187	> 187
	501 – 1.000	< 78	78 – 125	126	127 – 182	> 182
	> 1.000	< 76	76 – 122	123	124 – 179	> 179

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.
Ø = Durchschnittswerte.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte München Abrechnungsjahr 2014

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr) für Raumwärme}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten die Kosten für Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 2,30 Euro ab, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2014)				
	günstig	mittel*	Ø*	erhöht*	zu hoch*
100 – 250	< 9,30	9,30 – 13,39	13,40	13,41 – 19,30	> 19,30
251 – 500	< 9,00	9,00 – 12,99	13,00	13,01 – 18,20	> 18,20
501 – 1.000	< 8,60	8,60 – 12,59	12,60	12,61 – 17,10	> 17,10
> 1.000	< 8,40	8,40 – 12,29	12,30	12,31 – 16,40	> 16,40



Heizöl

100 – 250	< 7,60	7,60 – 11,99	12,00	12,01 – 16,50	> 16,50
251 – 500	< 7,20	7,20 – 11,39	11,40	11,41 – 15,80	> 15,80
501 – 1.000	< 6,90	6,90 – 10,89	10,90	10,91 – 15,10	> 15,10
> 1.000	< 6,70	6,70 – 10,59	10,60	10,61 – 14,60	> 14,60



Erdgas



Fernwärme

100 – 250	< 10,30	10,30 – 15,09	15,10	15,11 – 19,50	> 19,50
251 – 500	< 9,80	9,80 – 14,19	14,20	14,21 – 18,60	> 18,60
501 – 1.000	< 9,20	9,20 – 13,29	13,30	13,31 – 17,80	> 17,80
> 1.000	< 8,80	8,80 – 12,79	12,80	12,81 – 17,30	> 17,30

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.
Ø = Durchschnittswerte.

Ihre CO₂-Emissionen

Vergleichswerte München Abrechnungsjahr 2014

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh je m² und Jahr (Seite →6) x CO₂-Emissionen in kg je kWh*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² und Jahr , kg

* CO₂-Emissionswerte je kWh

Heizöl: 0,320 kg, Erdgas: 0,250 kg, Fernwärme: 0,228 kg

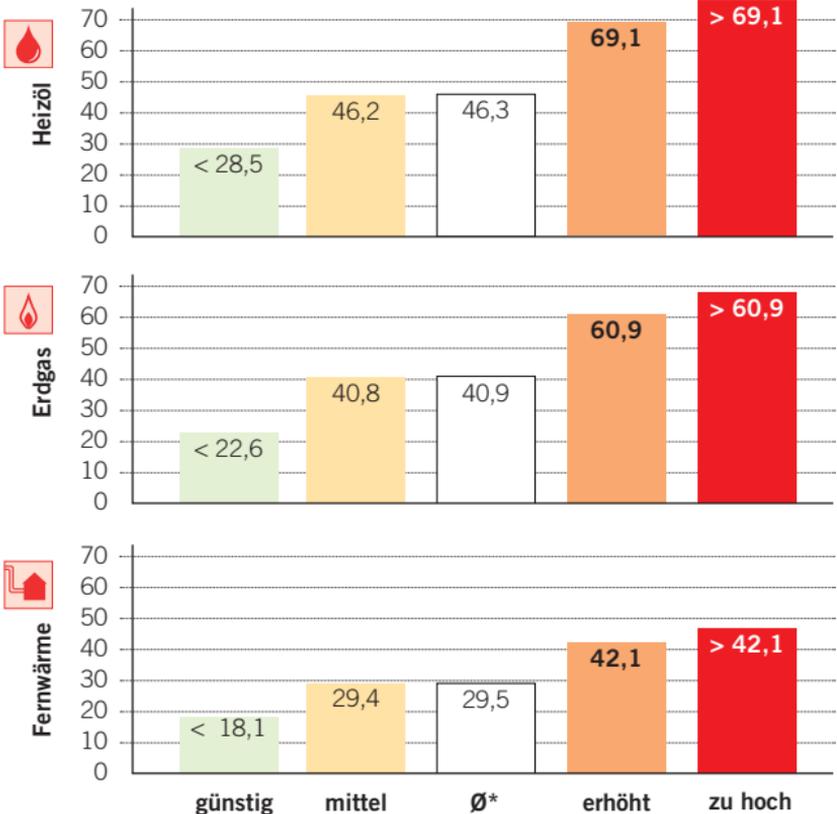
Die verursachten Treibhausgase sind als CO₂-Äquivalente dargestellt.

Quelle für Heizöl und Erdgas: GEMIS 4.9; Quelle für Fernwärme: Öko-Institut/RGU.

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet.

CO₂-Emissionen in kg je m² und Jahr – Durchschnittswerte



* Ø = Durchschnittswerte.

Mit dem FES bezuschusst die Landeshauptstadt München energetische Gebäudesanierung, energieeffiziente Neubauten und energieeffiziente Anlagentechnik. Aus dem Budget von jährlich 13,8 Mio. Euro können zurzeit alle richtlinienkonformen Anträge gefördert werden.

Gebäude- und Wohnungseigentümer, Bauträger, Anlagenbetreiber, Architekten, Planer oder Handwerksbetriebe können Anträge einreichen und Zuschüsse erhalten. Die Maßnahmen dürfen erst nach Antragstellung beauftragt oder begonnen werden. Der „Münchener Qualitätsstandard 3.1“ ist einzuhalten. Die Förderung wird nach Abschluss der Arbeiten und Nachweis mit den erforderlichen Unterlagen ausbezahlt.

Förderfähige Maßnahmen:

- Sanierungskonzept „Barrierefreiheit“
- Qualitätssichernde Baubegleitung
- Wohngebäude im Bestand: Wärmedämmung von Außenwand (mit/ohne Fenster-Austausch), Dach, Decke und Wand gegen unbeheizte Räume/Erdreich
- Passivhaus-Neubau (Wohnen und Gewerbe)
- „Münchener Gebäudestandard“ im öffentlich geförderten Wohnungsneubau
- „CO₂-Bonus“ und „Bonus Gebäudebrüterschutz“
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Hydraulischer Abgleich von Heizungen (nur Gebäudebestand)
- Hocheffiziente Energiespeicher
- Solarthermieanlagen
- Sondermaßnahmen (Einzelfallentscheid)

Aktuelle FES-Förderrichtlinien, Antragsformular und „Münchener Qualitätsstandard 3.1“ im Internet:

www.muenchen.de/bauzentrum

Richtlinienheft: in der Stadtinformation (Marienplatz 8) und im Bauzentrum München (Willy-Brandt-Allee 10)

Kostenlose Beratung zum FES im Bauzentrum nach Terminvereinbarung unter Tel. (089) 54 63 66-0.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung Heizspiegel München

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
redaktion@heizspiegel.de

Auftraggeber des Münchner Heizspiegels und Herausgeber der Broschüre

Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München

Umweltschutz / Umweltvorsorge / Klimaschutz, Energie
RGU-UW 111
Bayerstraße 28a · 80335 München
klimaschutz.rgu@muenchen.de
Tel. (089) 233-477 37

Information und Beratung rund ums Bauen und Wohnen

Bauzentrum München

Willy-Brandt-Allee 10 · 81829 München
www.muenchen.de/bauzentrum
bauzentrum.rgu@muenchen.de
Terminvereinbarung für Beratung unter Tel. (089) 54 63 66-0

Energieberatung der Stadtwerke München (SWM)

a) in der SWM Zentrale

Emmy-Noether-Straße 2 · 80992 München
energieberatung@swm.de
Persönliche Beratung in Zimmer D0.24
Mo.–Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Fr. von 9.00 bis 14.00 Uhr
Tel. 0800 796 79 60

b) persönliche Beratung im Bauzentrum München

Willy-Brandt-Allee 10 · 81829 München
energieberatung@swm.de
Mo.–Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr
Anmeldung empfohlen: Tel. (089) 54 63 66-0

Mietfragen und Mietspiegel

Beratung in Miet- und Wohnungsfragen im Sozialreferat

(bei freifinanzierten Wohnungen)

Franziskanerstraße 8 · 81669 München

mietberatung.soz@muenchen.de

Terminvereinbarung unter Tel. (089) 233-402 00

Energiespar-Ratgeber

www.muenchen.de

www.heizspiegel.de

www.co2online.de

Tipp!



Heizgutachten anfordern

Ist der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes gering oder hoch? Sind Ihre Heizkosten angemessen? Antworten hierauf liefert eine schriftliche Analyse Ihrer Heizkostenabrechnung.

Informationen zum Heizgutachten erhalten Sie auf www.heizspiegel.de.

Energiesparkonto eröffnen

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto hat bereits knapp 90.000 registrierte Nutzer und hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten.

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Impressum

Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
info@co2online.de
www.co2online.de
in Zusammenarbeit mit dem Referat
für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München
© 2015

Redaktion:

Stefanie Jank, co2online gGmbH

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Individual Berlin

Bildquelle Seite 2:

Tom Trenkle

Stand:

November 2015

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der
Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

